

Diskussionspapier im Auftrag der Abteilung Wirtschafts-
und Sozialpolitik der Friedrich-Ebert-Stiftung

Reform des Personen- beförderungsgesetzes

Perspektiven für ein
nachhaltiges und integriertes
Nahverkehrsangebot

René Bormann
Oliver Dümmler
Hubert Gleixner
Oliver Mietzsch



Inhaltsverzeichnis

Zusammenfassung	3
1. Der EU-Rechtsrahmen und die Situation des deutschen ÖPNV-Marktes	4
2. Die Bedeutung des ÖPNV als gesamtgesellschaftliche Aufgabe	6
2.1 ÖPNV als Leistung der Daseinsvorsorge	6
2.2 Der ÖPNV als Garant einer nachhaltigen kommunalen Entwicklung	7
2.2.1 CO ₂ und Schadstoffausstoß	7
2.2.2 Verringerung des Flächenverbrauchs	7
2.3 Volkswirtschaftliche Vorteile des ÖPNV	8
2.3.1 Verringerung von Unfallzahlen und Unfallkosten	8
2.3.2 Standortfaktor ÖPNV	8
2.4 Herausforderung demografischer Wandel	8
2.5 Die Finanzierung des ÖPNV	8
2.6 Zwischenfazit	9
3. Der Rechtsrahmen für den ÖPNV	11
3.1 Nationale Regelungen	11
3.2 Die Vorgaben der neuen EU-Verordnung für den ÖPNV	13
3.2.1 Anwendungsbereich	13
3.2.2 Öffentlicher Dienstleistungsauftrag	14
3.2.3 Linienverkehrsgenehmigungen als ausschließliche Rechte	14
3.2.4 Direktvergabe an einen internen Betreiber oder Vergabe im Wettbewerb	15
3.3 Zwischenfazit	16
4. Exkurs: Gesetzliche Neuordnung des Fernbuslinienverkehrs	18
5. Anpassung des Personenbeförderungsgesetzes an die VO 1370/07 vor dem Hintergrund der kommunalen Bedeutung des ÖPNV	19
5.1. Empfehlungen für die PBefG-Novelle	20
6. Schlussbemerkungen	21
Literaturverzeichnis	22
Die Autoren	24

Dieses Diskussionspapier wird von der Abteilung Wirtschafts- und Sozialpolitik der Friedrich-Ebert-Stiftung veröffentlicht. Die Ausführungen und Schlussfolgerungen sind von den Autoren in eigener Verantwortung vorgenommen worden.